

Regelungen für eine gute Zusammenarbeit im Seniorenbeirat

Gemeinsame Ziele

Die Mitglieder des Seniorenbeirates verfolgen das gemeinsame Ziel zum Wohle der Bornheimer Seniorinnen und Senioren zu agieren.

Für den Bereich der älteren Menschen sind sie Ansprechpartner, kreieren Angebote und Hilfen, erarbeiten Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen, machen verantwortliche Stellen auf spezifische Probleme aufmerksam und beraten die Verwaltung und politische Gremien.

Kommunikation

Eine offene, ehrliche, vertrauensvolle und von Respekt und Wertschätzung geprägte Kommunikation ist gewünscht.

Wichtig ist die Weitergabe von Informationen, die Äußerung von konstruktiver Kritik und eine positive Atmosphäre, die Ideen und Verbesserungsvorschläge fördert.

Kompetenzen

Wünschenswert ist, dass jedes Mitglied des Seniorenbeirates seine besonderen Fähigkeiten und Kompetenzen in das Gremium einbringt. Die Leistungsfähigkeit und Kreativität des Gremiums wird durch die unterschiedlichen Fähigkeiten gefördert.

Neue Ideen sollen gleichermaßen beachtet und wertgeschätzt werden.

Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Es ist gewünscht, dass sich alle Mitglieder und Vertreter des Beirates bei der Arbeit in Arbeitsgruppen einbringen. Sie können sich so nach ihren Fähigkeiten und Ihren Wünschen einbringen und können in Entscheidungen einbezogen werden.

Einhaltung von Absprachen und Vereinbarungen

Außenwirkung

Die Vorsitzende/der Vorsitzende bzw. die Stellvertreterin/der Stellvertreter vertritt den Seniorenbeirat gegenüber dem Rat, den Ausschüssen und der Verwaltung sowie repräsentativ gegenüber der Öffentlichkeit.

Entscheidungen im Vorstand sollten möglichst übereinstimmend getroffen werden.
Ist kein Konsens herbeizuführen entscheidet die Mehrheit.

Regelmäßiger Austausch unterstützt erfolgreiche Teamarbeit

Ein regelmäßiger Austausch, gemeinsame Aktivitäten und eine gute Kommunikation fördern den Zusammenhalt des Teams und sind wichtig für die Weiterentwicklung.